

Sommerkonzert

Einführung
in die Werke

Mi., 4. Juli 2007,
19.00 Uhr, Stadthalle

JUGEND
MUSIK
SCHULE



**Sonntag, 22. Juli 2007,
20.00 Uhr
STADTHALLE LEONBERG**

Igor Strawinski
Suite Nr. 1 und Nr. 2

Frédéric Chopin
Klavierkonzert Nr. 1 e-moll op. 11

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 8 in C-Dur D. 944
("Die Große")

-Änderungen vorbehalten-

Ausführende:
Sinfonieorchester Leonberg,
Leitung: Alexander G. Adiarte
Solist: Karl-Wilhelm Berger, Klavier

Eintritt: € 14,— / € 12,— / € 10,— (Schüler/Studenten € 5,— Ermäßigung)
Kartenvorverkauf: Stadthalle Leonberg, Römerstraße 110,
Telefon: 07152/975510 + 975511

Veranstalter: Jugendmusikschule Leonberg und Stadthalle Leonberg

**Ab 18.00 Uhr
Kunst- und
Klassik-
Programm
s. Innenseite**

Kunst & Klassik - Sommerlicher Kultur-Sonntag in Leonberg

Eine kunstübergreifende Veranstaltung für alle Kulturinteressierten in Leonberg.

Die Veranstalter laden herzlichst ein zu einem außergewöhnlichen Kultur-nachmittag und -abend in der Stadthalle mit herausragenden Künstlern. Die Künstlerin Erne Schäfer aus Ludwigsburg präsentiert ihre Werke. Ihre Tochter Angelika Schäfer rezitiert einige Gedichte, die sie zu den Werken ihrer Mutter verfasst hat. Im Anschluss daran stellt Alexander G. Adiarte, der neue Dirigent des Sinfonieorchesters Leonberg, die Kompositionen vor, die im anschließenden Sommerkonzert des Sinfonieorchesters erklingen.

Genießen auch Sie am Spätnachmittag die Kunstwerke, machen Sie einen schönen Spaziergang im Stadtpark und lassen Sie sich abends von wunderbarer Musik bezaubern.

- Ab 18 Uhr - Kunstaussstellung von Frau Erne Schäfer im Foyer der Stadthalle
- 18.30 Uhr - Gespräch mit der Künstlerin über ihre Werke und
Gedichtrezitation zu den Bildern durch Angelika Schäfer
- 19.30 Uhr - Alexander G. Adiarte plaudert mit den Besuchern über die
Kompositionen des anschließenden Konzerts
- 20.00 Uhr - Sommerkonzert des Sinfonieorchesters Leonberg

Die Teilnahme am Programm „Kunst & Klassik“ ist nur mit gültiger Eintrittskarte für das Konzert möglich.

Sommerkonzert des Sinfonieorchesters Leonberg

Das Programm beginnt mit leichter und fröhlicher Musik von Igor Strawinski. Diese zwei Tanz-Suiten für kleines Orchester basieren auf leichten Werken für Klavier und glänzen wie kleine Juwelen des 20. Jahrhunderts mit ihrem Charme, Humor und Witz.

Anschließend erklingt das erste Klavierkonzert von Frédéric Chopin, einem der größten Virtuosen und Komponisten für dieses Instrument. Charakteristisch für dieses Werk ist die heroische Hoffnung und die melancholische Nachdenklichkeit, die Chopin, eine Modellfigur der Romantik, hier ausstrahlt. In der zweiten Hälfte des Konzerts erklingt die 8. Sinfonie von Franz Schubert, „Die Große“. Diese Sinfonie ist Schuberts Antwort auf die Herausforderungen der sinfonischen Form, die Beethoven in seinen Sinfonien gestellt hatte. Hier zeigt Schubert seine innere Größe, die Originalität und Kraft seines schöpferischen Vermögens.

Das Orchester

Das Sinfonieorchester Leonberg wurde 1970 als Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Dieter Scholl gegründet. Aus dem kleinen Streicherensemble der Jugendmusikschule Leonberg entwickelte sich im Laufe der Jahre ein mit beinahe 70 Musikern vollständig besetztes, inzwischen erwachsen gewordenes Sinfonieorchester, das von der Jugendmusikschule und der Stadt Leonberg getragen wird. Bis auf einige Satzführer der einzelnen Stimmen sind die Mitglieder ausschließlich Amateurmusiker, meist ehemalige Schüler der Jugendmusikschule.

Zur festen Konzert-Tradition des Sinfonieorchesters gehören die jährlichen Neujahrs- und Sommerkonzerte in der Stadthalle sowie verschiedene Benefizkonzerte und Konzertreisen zu den Partnerstädten Leonbergs. Im Laufe der Zeit wurden immer anspruchsvollere Werke in Angriff genommen, und so reicht die musikalische Palette heute von den großen Sinfonien Beethovens, Brahms', Dvoráks und Tschaikowskys über Orchester-Suiten, Walzer und Ouvertüren bis hin zu Werken moderner Komponisten

Der Solist

Karl-Wilhelm Berger erhielt seine Ausbildung zum Diplommusiklehrer in Wuppertal und Köln. Künstlerische Ausbildung in Stuttgart bei Konrad Richter, Wladimir Horbowski und Lieselotte Gierth. Auch besuchte er zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei Geza Anda und Carl Seemann, und war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Als Juror ist er auf nationaler und internationaler Ebene tätig und konzertiert mit Soloabenden, Kammermusik und als Liedbegleiter. Seit 1974 unterrichtet er an der Jugendmusikschule Leonberg, seit 1980 ist er Dozent für Klavier an der Musikhochschule Stuttgart.

Der Dirigent

Der amerikanische Dirigent philippinischer Abstammung, Alexander G. Adiarte, wurde 1975 in Minneapolis, Minnesota in den USA geboren. Er studierte Musikwissenschaft und Violine an der Yale University und erhielt sein Diplom in Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. 2003 erhielt er ein Tanglewood Music Center Fellowship, in dessen Rahmen er an Meisterklassen mit Kurt Masur, Christoph von Dohnanyi und Rafael Frühbeck de Burgos teilnahm.

Seit 2003 lebt und arbeitet Alexander G. Adiarte in Stuttgart und Umgebung. Er war an mehreren Produktionen beteiligt an der Staatsoper Stuttgart, dem Forum Neues Musiktheater und der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart.

Er dirigierte Konzerte mit "The New Fromm Players" in den USA, dem "ensemble v.act" und "ensemble gelberklang" in Stuttgart sowie dem "Ensemble Modern" in Frankfurt. Von 2004-2007 war Adiarte musikalischer Leiter des TonArt Sinfonieorchesters in Heidelberg; im September 2006 übernahm Adiarte die musikalische Leitung des Sinfonieorchesters Leonberg.

Von 2004-2006 war er Stipendiat der Akademie "Musiktheater heute" der Deutschen Bank. Er ist seit 2007 Stipendiat der Richard-Wagner-Stipendiumstiftung.